Pressemitteilung

Teilnehmer der ersten *Berlinale Residency* stehen fest

Das neue internationale Stipendiatenprogramm *Berlinale Residency* lädt ab September 2012 sechs Filmemacher mit ihren neuen Projekten für vier Monate nach Berlin ein, um ihre Drehbücher zu finalisieren und Produktions- und Distributionsstrategien zu entwickeln. Eine internationale Jury – Bruno Bettati, Produzent Jirafa Films und Festivalleiter Valdivia, Chile; Thomas Hailer, Programme Manager Berlinale, Deutschland; Simon Ofenloch, Redakteur ZDF/Arte, Deutschland; Michael Werner, Chairman Fortissimo Films, Hongkong und Vibeke Windeløv, Produzentin Windeløv/Lassen, Dänemark – hat sechs Regisseure mit ihren Projekten ausgewählt:

Matías Bize, Chile: *The Memory of Water*
Autoren: Matías Bize und Julio Rojas
Produzenten: Adrian Solar, Ceneca Producciones, Chile und Nicole Gerhards, NiKo Film, Deutschland
Der 1979 geborene Regisseur und Drehbuchautor erlangte 2003 mit seinem Spielfilmdebüt *Sábado: Das Hochzeitstape* internationale Aufmerksamkeit. 2005 feierte sein mehrfach ausgezeichnetes Drama *Im Bett - En la cama* beim Filmfestival Locarno Premiere.

Rebecca Daly, Irland: *Mammal*
Autoren: Rebecca Daly und Glenn Montgomery
Produzent: Macdara Kelleher, Fastnet Films, Irland
Rebecca Daly war 2010 mit ihrem Kurzfilm *Hum* Finalistin beim Berlin Today Award im Rahmen des *Berlinale Talent Campus*. 2011 präsentierte sie ihren ersten Spielfilm *The Other Side of Sleep* beim Filmfestival in Cannes und bei weiteren internationalen Filmfestivals.

Samuel Maoz, Israel: *As We Live*
Autor: Samuel Maoz
Produzent: Michael Weber, Pola Pandora, Deutschland
Samuel Maoz machte sich zunächst als Dokumentarfilmer einen Namen, bevor er 2009 mit seinem Spielfilmdebüt *Lebanon* den Goldenen Löwen in Venedig sowie zahlreiche weitere Preise gewann.

Raya Martin, Philippinen: *New Spain*
Autor: Raya Martin und Norman Wilwayco
Produzentin: Arleen Cuevas, Cinematografica, Philippinen
Der 1984 geborene Regisseur und Drehbuchautor hat seit 2004 mehrere Kurz- und Langfilme gedreht. Sein Spielfilm *Independencia* erhielt 2009 Förderung durch den *World Cinema Fund* und wurde bei mehreren internationalen Festivals präsentiert.

63. Internationale Filmfestspiele Berlin
07. – 17.02.2013

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Prof. Dieter Kosslick (Intendant Internationale Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben (Kaufmännische Geschäftsführung),
Prof. Dr. Bernd M. Scherer,
Dr. Thomas Oberender

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46

Pressemitteilung

Rafi Pitts, Iran: *Soy Negro*
Autoren: Rafi Pitts und Razvan Radulescu
Produzent: Thanassis Karathanos, Twenty Twenty Vision, Deutschland
Der vielfach ausgezeichnete iranische Regisseur und Drehbuchautor war mit *Zemestan/It's Winter* (2006) und *Shekarchi/The Hunter* (2010) bereits zwei Mal Gast im Berlinale *Wettbewerb*. *The Hunter* wurde vom *World Cinema Fund* gefördert.

Sacha Polak, Niederlande: *Luna*
Autorin: Helena van der Meulen
Produzentin: Marleen Slot, Viking Film, Niederlande
Die 29-jährige Regisseurin hat seit 2006 mehrere Kurzfilme gedreht und nahm 2010 am *Berlinale Talent Campus* teil. 2012 präsentierte sie ihr Spielfilmdebüt *Hemel* im *Berlinale Forum* und gewann den FIPRESCI-Preis.

Die *Berlinale Residency* möchte die Projekte auf ihrem Weg zu einer erfolgreichen Auswertung unterstützen: Individuell ausgewählte Mentoren des Nipkow Programms unterstützen die Stipendiaten bei der Drehbuchbearbeitung, und bei einem „Script to Market"-Seminar werden internationale Marktexperten gemeinsam mit den Produzenten und Regisseuren das Publikumspotenzial der Projekte eruieren.
Die ausgewählten Projekte werden beim *Berlinale Co-Production Market* (10.-12. Februar 2013) und/oder beim Guadalajara Ibero American Coproduction Meeting im März 2013 vorgestellt.

Das Medienboard Berlin-Brandenburg fördert die *Berlinale Residency* im Rahmen des Berlin 24/7 Programms, das Arbeitsstipendien in der deutschen Filmhauptstadt für internationale Filmschaffende anbietet.

„Ich wünsche den Teilnehmern der *Berlinale Residency* eine kreative Zeit in Berlin", sagt Berlinale-Direktor Dieter Kosslick, „Wir hoffen, dass sie ihre Filme erfolgreich auf den internationalen Markt und vor allem ins Kino bringen werden."

Die *Berlinale Residency* ist eine Initiative der Internationalen Filmfestspiele Berlin, dem Nipkow Programm und dem Internationalen Filmfestival Guadalajara, in Kooperation mit dem MEDIA Mundus Programm der Europäischen Union und dem Medienboard Berlin-Brandenburg.

Presseabteilung
11. Juni 2012